

# KAUT

# EXPRESS

**Kaut auf der  
IKK 2004**

der Internationalen Fachmesse  
Kälte-Klimatechnik,  
**13. bis 15. Oktober 2004**  
in Nürnberg

2005 in Frankfurt/M.

**ISH**

15. bis 19. März 2005

**Klimatechnik • Luftbefeuchtung • Luftentfeuchtung: Produkte und Trends**

# Das Multi-Erfolgsrezept

## Gute Geschäfte in mageren Zeiten

*Vielleicht erinnern Sie sich an den Text, der vor Jahren in diesem Kaut-Express stand, als die Großmärkte wie Metro mit dem Vertrieb von Klimageräten begannen. Wir bei Kaut hielten das große Wehklagen über den neuen Wettbewerb für völlig überzogen. Tatsächlich hat sich inzwischen gezeigt, dass der Verkauf von Klimageräten zu Billigpreisen einen gewaltigen Haken für die Käufer hat. Das betrifft die Installation, Wartung und Reparatur. Und wer sich da als Fachbetrieb reinhängt, der hängt im wahrsten Sinne des Wortes ebenfalls mit am Haken.*

*Unser seinerzeitiger Rat war, sich auf die Dinge zu konzentrieren, für die ein qualifizierter Fachbetrieb prädestiniert ist – also auf die höherwertige Technik wie etwa die VRF-Multisplittingsysteme. Es gibt nichts, was einen Ratgeber mehr freut, als wenn man auf seine Worte hört oder zumindest darüber nachdenkt. In unserem Fall ist die Freude aber wesentlich durch die Tatsache gesteigert, dass eine Vielzahl von Kälte-Klimafachbetrieben vertrauensvoll mit uns den konzipierten Weg gegangen ist und diese Firmen zusammen mit uns und der Sanyo-VRF-Multisplittentechnik zu einem Erfolg gekommen sind, der in diesem Ausmaß von vielen nicht erwartet wurde. Möglich, dass der eine oder andere diese außergewöhnlich positive Entwicklung als glückliche Fügung des Schicksals wertet. Aber in einer Partnerschaft, wie wir sie mit den Fachbetrieben pflegen, verbieten sich wegweisende Empfehlungen, die auf Glück und Hoffnung basieren. Hinter unserem Ratschlag, auf die VRF-Multisplittentechnik zu setzen, stand eine sorgfältige Analyse der technischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten und der sich abzeichnenden Entwicklung. Dazu kam die Bereitschaft, die Fachbetriebe beim Einsatz dieser zukunftsrichtigen Klimasysteme als verlässlicher Partner zu begleiten. Das entspricht unserer Unternehmensphilosophie, die keinen schnellen Umsatz als Ziel setzt, sondern dauerhaften gemeinsamen Erfolg. Daran wird sich auch künftig nichts ändern.*

Ihr  
Hans-Alfred Kaut.

## Praxisbeispiele für Qualität und Leistungsfähigkeit

Bei der VRF-Multisplittentechnik zieht mit dem Dreiklang Kaut/Sanyo/Fachfirmen eine Erfolgsmelodie durch Deutschland. Nicht nur, weil dieses Klimasystem heute aus der Raumlufttechnik nicht mehr wegzudenken ist, sondern weil die von Kaut angebotenen Sanyo-VRF-Systeme nahezu die ganze Bandbreite aller Einsatzmöglichkeiten in Bezug auf Technik und Wirtschaftlichkeit abdecken. Die untenstehenden Praxisbeispiele können nur eine winzig kleine Auswahl

für die realisierten Anlagen sein. Die größte in Deutschland gebaute Sanyo-VRF-Multisplittanlage stellen wir auf Seite 3 vor. Unbedingt zu erwähnen sind aber auch noch das Mercure Wings Hotel, wo nicht nur 321 Zimmer, sondern auch Bankettsaal, Seminarräume, Restaurant und Rezeption in bivalentem Heizbetrieb klimatisiert werden. Nicht weniger interessant ist das Einkaufszentrum Hanseviertel in Hamburg mit 65 Läden und 4.000 m<sup>2</sup> Fläche.

### Gute Zukunftsaussichten

Wer hat es nicht noch im Ohr, das Klagegedel der Pessimisten, die vor Jahren nicht müde wurden uns vom schleichenden Tod der Klimatechnik durch eine veränderte Architektur zu singen. Aber die physikalischen Bedingungen der Natur lassen sich nicht einfach auf dem Papier ändern. Und schon gar nicht die Menschen, die nicht in Festungen mit Gucklöchern sitzen wollen, davon abgesehen, dass die wegen des Heizbetriebes im Winter keine Ideallösung sind und im Sommer die Wärmelasten incl. Feuchtigkeit zur Unerträglichkeit steigern. Das 26°-Urteil stellt das Wohl der Menschen jedenfalls über ein inhumanes Raumklima. Energiesparen.

#### Stäubli Robotik, Kupplungen, Textilmaschinen

Kälteleistung:  
174 kW ECO i  
Klimatisierte Fläche:  
ca. 1.348 m<sup>2</sup>  
Planung:  
Architekturbüro  
Batz und  
Skrobranek  
Bayreuth  
Ausführung:  
Heuberger  
Kälte - Klima  
Bayreuth



#### BMW Niederlassung Chemnitz

Kälteleistung:  
118 kW ECO i  
Klimatisierte Fläche:  
ca. 1.100 m<sup>2</sup>  
Planung:  
Ingenieurbüro für  
Haustechnik Hart-  
mannsdorf GmbH  
Ausführung:  
Kühlanlagenbau  
Süd-Ost GmbH,  
Büro Chemnitz



#### Energie u. Wasserversorgung Altenburg

Kälteleistung:  
56 kW ECO i  
Klimatisierte Fläche:  
ca. 365 m<sup>2</sup>  
Planung:  
Ingenieurbüro Krah-  
nert,  
Altenburg  
Ausführung:  
Kühlanlagenbau Süd-  
Ost GmbH,  
Büro Chemnitz



#### VW-Schulungszentrum Zwickau

Kälteleistung:  
196 kW  
Klimatisierte Fläche:  
ca. 3.100 m<sup>2</sup>  
Planung:  
Ingenieurbüro  
Dr. Ing. Eishold &  
Deich GmbH,  
Dresden  
Ausführung:  
Schlenker GmbH,  
Werdau





# Geht nicht – gibt's nicht!

## Viel Dampf auf kurzem Wege

Bereits 1864 begann die Geschichte des ältesten Konzertsaals in Essen in Form eines Holzgebäudes. 1904 wurde das Gebäude durch einen Neubau ersetzt. Richard Strauß dirigierte zur Einweihung seine „Sinfonia domestica“. Gustav Mahler präsentierte hier erstmals seine 6. Sinfonie. Im Saalbau wurde Musikgeschichte geschrieben. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg und dem Wiederaufbau sowie dem vor zwei Jahren begonnenen Umbau kann die „Neue Philharmonie im alten Saalbau“ nun auch ein Stück Technikgeschichte melden. Denn bis dahin hatte man es allgemein nicht für möglich gehalten, im vorgesehenen Fall eine funktionstüchtige Dampfluftbefeuchtung mit einem elektrischen Anschlusswert von 346 kW exakt nach der VDI 6022 mit besten hygienischen und akustischen Werten einzubauen. Elektrische Dampfluftbefeuchter Fabrikat Kaut mit dem Dampfverteilsystem RAPID-SORB haben es möglich gemacht.

### Die maßgeschneiderte Lösung

Musikalische Großveranstaltungen, Aktionärsversammlungen, Tagungen von Unternehmen, Verbänden oder Parteien verlangen heute Voraussetzungen, die Gebäude aus der Zeit des Wiederaufbaus nur selten erfüllen können. So auch in Essen. Der historische Saalbau der Philharmonie wurde

daher total entkernt, mit großem Aufwand umgebaut und mit RLT-Anlagen ausgerüstet. Planung und Ausschreibung der RLT-Technik erfolgte durch das Ing.-Büro IFTG in Köln. Für die RLT-Anlagen erhielt die Düsseldorfer Firma IMTECH aufgrund ihres überzeugenden und letztlich technisch exklusiven Konzeptes den Zuschlag. Zum Beispiel wäre es nicht möglich gewesen, mit herkömmlichen Dampfverteilerrohren das Problem zu bewältigen, weil das System in eine extrem kurze Kanalstrecke, die zudem 45° verläuft, integriert werden musste. Auch hier mussten, wie in allen Bereichen, die Ansprüche der VDI 6022 erfüllt werden, d.h. Kondensatbildung musste ausgeschlossen sein.

### Perfekte Installation

Produktqualität kommt erst dann optimal zum Tragen, wenn sie von einer perfekten Installation begleitet wird. Die Firma IMTECH hat diese Erkenntnis in bester Weise umgesetzt. Alle Kaut-Dampfluftbefeuchter sind so fachmännisch installiert, dass die turnusmäßigen Wartungen jederzeit mühelos durchgeführt werden können. Die Dampfzylinder sind innerhalb weniger Minuten ausgebaut und können ebenso schnell gereinigt werden – oder, sofern nötig – ausgetauscht werden. Alle Dampfleitungen sind im Rohr



verlegt, so dass auch nach Jahren kein Durchhängen der Dampfleitungen gegeben ist. Dadurch wird eine Kondensatbildung an den tiefsten Stellen und ein Einspritzen von Wasser aus den Dampfverteilerrohren in die Zuluftgeräte verhindert. Wie schon erwähnt, beträgt die elektrische Anschlussleistung der Kaut-Dampfluftbefeuchter mit dem Verteilsystem RAPID-SORB 376 kW. Insgesamt wird ein Zuluftstrom von 142.960 m<sup>3</sup>/h befeuchtet.

*Die „Neue Philharmonie im alten Saalbau“ (unten) in Essen erforderte besonderes technisches Know-how im Bereich der RLT-Technik. Das Kaut Dampfluftbefeuchtungssystem RAPID-SORB (links) hat einen entscheidenden Anteil an der optimalen Lösung.*



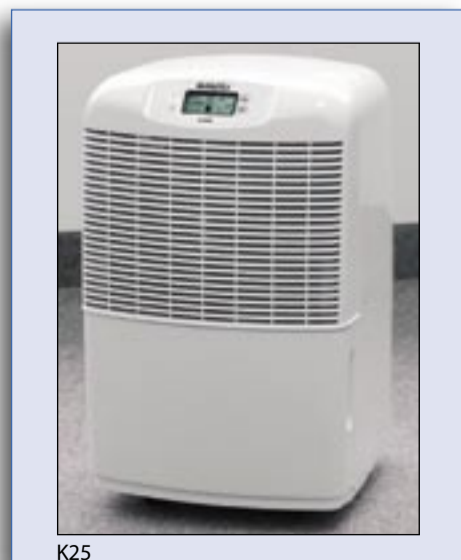
## Neue Entfeuchtungsgeräte

Auch diesen Sommer haben die Witterungsbedingungen wieder für feuchtschwüle Tage gesorgt. Schimmelpilz hat in vielen Räumen den Menschen die Gefahr für Gebäude und Inneneinrichtung durch zu hohe Luftfeuchtigkeit gezeigt. Daher ist es kein Wunder, dass der Markt für Entfeuchtungsgeräte weiter im Wachsen begriffen ist. Kaut hat mit drei neuen Geräten darauf reagiert. Die Raumtrockner K14

und K25 haben eine maximale Entfeuchtungsleistung von 14 bzw. 25 kg pro Tag. Ein großes Display zeigt die Soll- und Istfeuchte sowie die Raumtemperatur an. Beim Bautrockner ist die vom Verbraucher gewünschte Stapelbarkeit besonders zu erwähnen. Außerdem ist er mit einer Kondensatpumpe lieferbar. Alle drei neuen Geräte zeichnen sich durch günstige Preise aus.



K14



K25

## Im Team zum Erfolg

Regelmäßiger Erfahrungsaustausch zwischen dem Management von Kaut Deutschland und Sanyo Japan gewährleistet, dass Neu- und Weiterentwicklungen der großen Produktpalette der sogenannten aktuellen Technik einen Schritt voraus sind und die besonderen Ansprüche der deutschen Fachfirmen und ihrer Kunden berücksichtigt werden. Maßgeschneiderte Lösungen lassen sich nicht durch ein Produktediktat erzielen. Der Flexibilität in Leistung und Funktion von Geräten und Systemen muss deshalb die Flexibilität im Produktmanagement vorausgehen. Die Bedeutung dieses Erfahrungsaustausches wird durch die Tatsache unterstrichen, dass die Kommissionen jeweils von den höchsten Vertretern der beiden Partnerfirmen angeführt werden. Auf unserem Bild vom letzten Treffen ist in der vorderen Reihe links der neue Sanyo-Generalmanager Hiroaki Ashizawa zu sehen, in der hinteren Reihe rechts Hans-Alfred Kaut.





# Multisplit macht Firmen fit

## Ein Interview mit Johannes Hannemann, Aufsichtsratsvorsitzender der Climatech AG in Leipzig

### Kaut-Express:

Herr Hannemann, die SANYO-VRF-Multisplittechnik hat in Ihrem Haus einen hohen Stellenwert. Wieso nehmen diese Systeme in Ihrem Unternehmen einen solch bedeutenden Rang ein, obwohl Sie doch die gesamte Palette der Klimatechnik abdecken?

### Johannes Hannemann:

Es begann 1994, als ich die ersten VRF-Anlagen plante und einbaute. Unter anderem für ein Sparkassenberatungszentrum. Die Auftraggeber waren hoch zufrieden, ihre Mitarbeiter bzw. ihre Kunden auch und nicht zuletzt wir als Auftragnehmer. Im Fußball heißt es „Never change a winning team“. Warum sollten also wir von einer erfolgreichen Technik abweichen.

### Kaut-Express:

Inzwischen haben Sie zahlreiche VRF-Anlagen gebaut, von denen Sie auch die meisten im Wartungsvertrag betreuen. Worin sehen Sie die besonderen Vorteile der VRF-Technik?

### Johannes Hannemann:

Da Sie die Wartung ansprechen, möchte ich das Pferd von hinten aufzäumen. Da ist zum Beispiel der nahezu problemlose Service, weil die Anlagen wie einst der VW-Käfer laufen, laufen und laufen und mit wenigen Ausnahmen nur die routinemäßigen Arbeiten

anfallen. Geradezu ideal erweist sich die VRF-Technik bei Nutzungsänderungen in den Gebäuden, weil sie sich leicht bewerkstelligen lassen.

### Kaut-Express:

Diese Schlusskonsequenz ist sicher erfreulich. Am Anfang stehen aber doch andere Überlegungen.

### Johannes Hannemann:

Am besten kommen wir zurecht, wenn funktional ausgeschrieben wird. Also einigermaßen konkrete Vorstellungen über die gewünschte Behaglichkeit in den verschiedenen Jahreszeiten und über eine optimale Energieausnutzung vorhanden sind. Dann können wir ohne Verzögerung den Vorteil ausspielen, VRF-Multisplitsysteme optimal auf den jeweiligen Anwendungsfall bei energiesparendem Betrieb auslegen und anzubieten. Ansonsten müssen wir die Aufgabenstellung erst definieren, denn mit einem „bei uns ist es zu warm“ fangen wir als seriöser Fachbetrieb z.B. bei der immer mehr zunehmenden nachträglichen Ausrüstung von Gebäuden, sei es nun als Ergänzung von vorhanden RLT-Anlagen oder als Komplettanlage, zunächst nicht viel an. Hier kommt uns nach der Bestandsaufnahme unser Wissen um die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der VRF-Multisplittechnik zugute. Doch ob Neuinstallation oder Nachrüstung



Johannes Hannemann,  
Climatech AG, Leipzig

– mit oder ohne Kombination der schon vorhandenen Technik – es gibt keine Beschränkung VRF-Systeme einzubauen.

### Kaut-Express:

Sie sprachen soeben vom Wissen um die VRF-Technik in Ihrem Unternehmen. Wie sammelt sich das an?

### Johannes Hannemann:

Einmal durch regelmäßigen Austausch von Erfahrungen der Mitarbeiter untereinander. Aber das reicht uns nicht aus, zumal Erfahrungen auch aus gemachten Fehlern stammen können. Um diese Fehler von vornherein weitge-

hendst zu vermeiden, wird unser gesamter Mitarbeiterstab, einschließlich der Kundendiensttechniker, regelmäßig für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten geschult und über Verbesserungen und Neuerungen der VRF-Multisplittechnik informiert.

### Kaut-Express:

Ihr Unternehmen ist mit den Multisplit-Systemen gut im Geschäft. Wie bewerten Sie die Zukunftsaussichten?

### Johannes Hannemann:

Ausgesprochen positiv. Da ist einmal die Energiefrage, die weiterhin an Bedeutung gewinnen wird. Dann haben wir das 26°-Urteil, das uns besonders in bestehenden Gebäuden neue Absatzmärkte erschließt. Weiterhin ist erkennbar, dass auch die Öffentliche Hand immer mehr diese Systeme bevorzugt, weil der Wartungsaufwand gegenüber der traditionellen Klimaanlage nach VDI 6022 geringer ist. Auch können wir mit kleineren Kanälen und Geräten die vorgeschriebene Außenluftzufuhr gewährleisten. Nicht vergessen werden soll auch die Möglichkeit, die VFR-Multisplittechnik zur Vollklimaanlage auszubauen, indem man eine Dampfluftbefeuchtung integriert. Unsere Zukunftsplanung schließt jedenfalls in hohem Maß die SANYO-VRF-Multisplittechnik ein.



**Fußball in Freundschaft! Im Mai dieses Jahr fand das erste Fußballspiel zwischen dem IC-Maintal und der ACE Klimatechnik statt. Und damit das alles auch einen Hauch von Professionalität bekam, dafür sorgten Sponsoren wie etwa Sanyo-Kaut. Übrigens: ACE gewann nach fast ausgeglichenen Kampf mit 4:3.**

### Kaut-Express

ist die Kundenzeitung  
der Alfred Kaut GmbH & Co.,  
Windhukstraße 88, 42277 Wuppertal.  
Tel. 02 02-2682-0, Fax 0202-2682-100  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Peter Iselt

## Und läuft und läuft und läuft und ...

Eine der größten Sanyo-VRF-Multisplitanlagen läuft im Verwaltungsgebäude der Elf-Ölraffinerie in Leuna Merseburg. Sie wurde von der Firma Brinkmann & Wiehn aus Berkholz/Meyenburg gebaut, klimatisiert rund 4.500 m<sup>2</sup> mit 186 Innengeräten, ist als monovalente Wärmepumpe eingesetzt und erbringt eine Kühlleistung von ca. 600 kW und eine Heizleistung von 700 kW. Die Wartung wurde von der Climatech in Leipzig übernommen.

Über seine achtjährige Erfahrungen sagt das Unternehmen:

„Seit Inbetriebnahme der Anlage wird diese von uns zweimal pro Jahr überprüft, gewartet und dabei die Filter gereinigt. Dies ist erforderlich, da die Anlage im monovalenten Heizbetrieb arbeitet und auf höchste Zuverlässigkeit Wert gelegt wird. Aus unserer Wartungsstatistik ist ersichtlich, dass bisher keine Leckage an der Anlage aufgetreten ist. Es gab bisher keine Ausfälle und Reparaturen, weder an den installierten Innengeräten noch an den Außengeräten. Durch betriebsbedingte Änderungen wurde die Anlage teilweise erweitert oder es wurden Geräte umgesetzt. Die Erwartungen des Betreibers wurden also nicht nur in Bezug auf die Betriebssicherheit voll erfüllt, sondern auch hinsichtlich der Flexibilität.“





## Verstärkung in Wuppertal

Rendite steigern durch Personalabbau lässt sich in beratungsintensiven und auf Partnerschaft aufgebauten Sparten nicht verwirklichen. Im Gegenteil. Wer wie wir „Kundennähe“ verspricht, kommt im Zuge von Umsatzsteigerungen nicht um eine Mitarbeiteraufstockung herum. Das eine ist vom anderen abhängig und untrennbar mit ihm verbunden.

Besonderen Wert legen wir bei neuen Mitarbeitern auf ihre Qualifikation. Wir sind deshalb stolz, unseren neuen Mitarbeiter als ausgemachte Fachleute vorstellen zu können. Wir gehen dabei ganz einfach nach dem Alphabet vor.



**Michael Gracin**

Ausbildung als Kälteanlagenbauer, Weiterbildung als Kältetechniker.



**Andre Hillmer**

gelernter Kälteanlagenbauer, nach Praxis, Besuch und Abschluss der Technikerschule Maintal.



**Johannes Schulte**

gelernter Kälteanlagenbauer, 2003 Meisterprüfung. War deutschlandweit bei der Montage von Neuanlagen und im Kundendienst tätig.



**Sven Schwarze**

gelernter Kälteanlagenbauer, Studium zum Dipl.-Wirt.-Ing. FB Ver- und Entsorgungstechnik und Facility Management, absolvierte sein Praxissemester anteilig in Südafrika und im Hause Kaut.

## Jubiläum in Berlin

Grund zum Feiern war gegeben. Seit 10 Jahren steht das Kaut-Team in Basdorf bei Klimatisierungs- und Befeuchtungsproblemen den Kälte- und Klimafachfirmen zur Seite. Zahlreiche Objekte wurden in dieser Dekade verwirklicht. Im Barnimer Hof wurde im April das Jubiläum gefeiert. Unter den zahlreichen Ehrengästen war auch VDKF-Präsident Christian Scholz.

Der erfreuliche Aspekt der Feier: Niederlassungsleiter Horst Schwanfelder mit Lothar Barthel und Sabine Funk zur Seite rechnet mit einer weiteren Umsatzsteigerung in diesem Jahr.



10 Jahre Kaut-Niederlassung Berlin. Hans-Alfred Kaut, Niederlassungsleiter Horst Schwanfelder und Verkaufsleiter Peter Iselt im Gespräch mit dem VDKF-Präsidenten Christian Scholz.

## Neues Domizil in Dresden

Wieder einmal war eine Kaut-Niederlassung zu klein geworden. So zog das Kaut-Verkaufsbüro Dresden am 16. Juni dieses Jahres in die Arndtstraße um. Kunden und Mitarbeitern können jetzt bessere räumliche Bedingungen geboten werden. Sogar kleinere Schulungen und Seminare sind jetzt möglich. Günstiger ist ab sofort auch die Anschlussmöglichkeit an die Autobahn.

Die vollständige Adresse:  
Alfred Kaut GmbH & Co.  
Niederlassung Dresden  
Arndtstraße 5  
01099 Dresden  
Telefon 0351/254730  
Fax 0351/2547315  
e-mail: dresden@kaut.de.



In Dresden hat Kaut ein neues größeres Gebäude in der Arndtstraße bezogen.

## Kaut wirbt für VRF-Multisplittechnik

Die Kaut-Seminare für Planer und Architekten sowie für Mitarbeiter von Banken, Sparkassen, Versicherungen, Bauämtern usw. können mit über 800 Teilnehmern einen großen Erfolg verbuchen. Schwerpunkt war die VRF-Technik, wo angesichts der Teilnehmer, nicht nur auf die Technik an sich, sondern sehr gezielt auf die Wirtschaftlichkeit eingegangen wird. Damit bereitet Kaut den Boden für den Erfolg der Kälte- und Klimafachfirmen vor, die VRF-Multisplitsysteme anbieten. Aber auch Seminare über die Luftbe- und -entfeuchtung hat Kaut im

Programm. Ferner finden Schulungen für Vertriebs- und Kundendiensttechniker statt, denn nur gut informierte und trainierte Mitarbeiter können den Trend zur Split- und Multisplittechnik in bare Münze umsetzen und damit die Existenz der Kälte-Klimafachbetriebe auf ein solides Fundament stellen.

Über die Veranstaltungstermine, -orte und -themen informiert Sie die Kaut-Homepage: [www.kaut.de](http://www.kaut.de). Anmelden kann man sich online, schriftlich oder telefonisch bei Kaut Wuppertal oder der zuständigen Niederlassung.



Der Besuch von Schulungen ist in unserer schnelllebigen Zeit zwar unerlässlich, aber so hohe Teilnehmerzahlen wie bei den Kaut-Seminaren und Kaut-Tagungen sind nicht unbedingt eine Selbstverständlichkeit. Unser Foto zeigt einen Teil der Besucher beim Sanyo-Meeting 2003 in Boltenhagen in Mecklenburg-Vorpommern.

## Neu zur IKK: „Systeme der Luftbefeuchtung“

Das Standardwerk „Grundlagen der Luftbefeuchtung“ ist vor acht Jahren mit großem Erfolg auf den Markt gekommen. Jetzt wurde es überarbeitet und wird der Fachwelt unter dem etwas veränderten Titel: „Grundlagen der Luftbefeuchtung“ auf der IKK 2004 vorgestellt. Schwerpunktmäßig wird die Gerätetechnik, die sich seit Erscheinen der Erstausgabe weiterentwickelt hat, im Hinblick auf die VDI 6022 betrachtet. Aber auch die Grundlagen der Technik und die Berechnung von Luftbefeuchtungsanlagen kommt nicht zu kurz.